



Fantastische Eindrücke von Asien bietet Gangerl. Foto: Clemens

Der Gangerl ist zurück

VORTRAG Der Weltreisende erzählt am Freitag von Asien.

REGENSBURG. Geht es nach Kilometern, ist Gangerl, der Aussteiger aus Roding, in 27 Jahren acht Mal um die Erde gereist – auf seiner Yacht Bavaria und auf Landwegen. Am Freitag um 19.30 Uhr erzählt der Globetrotter im Antoniushaus von seiner Reise nach Tibet, Nordchina, in die Mongolei und nach Sibirien.

Gangerl, der mit bürgerlichem Namen Wolfgang Clemens heißt, reiste 6000 Kilometer durch Tibet, kletterte ins Basiccamp des Shisha Pangma und des Mount Everest, reiste zum heiligen Khailas und kam fast ums Leben. Im chinesischen Peking besuchte er die Verbotene Stadt. Er sah die Chinesische Mauer und vieles mehr. In der Mandchurei lebte er mit den Einheimischen.

Seinen Bildervortrag hält er am Dienstag um 19.30 Uhr auch im Tennis Center in Regenstau.

→ www.sy-bavaria.de

Der SSV Jahn feierte sein 125-Jähriges

FEIERSTUNDE Mit Musik und einem historischen Rückblick beging der Mutterverein von 1889 sein Jubiläum im Historischen Salzstadel.

VON DANIEL STEFFEN, MZ

REGENSBURG. Gern tauschte man sich über alte Zeiten aus, feierte aber auch die Erfolge der Gegenwart. Die Olympia-Teilnahme von Lauf-Ass Corinna Harrer 2012 kam ebenso zur Sprache wie der legendäre Torwart Hans Jakob, der von 1926 bis 1942 den Kasten des SSV hütete. Quer durch die Abteilungen wurden beim „Mutterverein“ SSV Jahn Regensburg 1889 die Erinnerung an schöne, aber auch weniger schöne Zeiten wach. Zum 125-jährigen Bestehen kamen die Mitglieder zahlreich in den Historischen Salzstadel. Präsident Norbert Lieske und seine fleißigen Team-Kollegen scheuten weder Kosten noch Mühen, um das Jubiläum im würdigen Rahmen zu begehen.

Einen Höhepunkt des Abends gestaltete Jahn-Archivar Dr. Wolfgang Otto. Bei seinem Multimedia-Vortrag „125 Jahre in 30 Minuten“ bot er einen Streifzug quer durch die Vereinsgeschichte. Gern erzählte er von jenen „Fußball-Rebellen“, die im frühen 20. Jahrhundert den Jahn-Turnern zunächst gar nicht geschmeckt haben, 1907 aber ihren Trainings- und Spielbetrieb aufnehmen durften.

An legendäre Hammerwerfer wie Fritz Steinberger und Josef Mang erinnerte man sich ebenso wie die blühenden Zeiten der Boxabteilung in den 70er Jahren. Zur Sprache brachte Dr. Otto



Jörg Ammon und Matthias Meyer vom BLSV-Landesverband ehrten Lutz Rieger (Handball), Walter Hettenkofer (Schwimmen) und Horst König (Leichtathletik, v. li.) mit der Verdienstnadel in Gold mit Brillanten und Kranz. Rechts Jahn 1889-Präsident Norbert Lieske Foto: Steffen

GEMEINSAME FREUDEN BEI DER „JAHN-FAMILIE“

► **Um dem Begriff der „Jahn-Familie“** (Hauptverein und Fußballer) gerecht zu werden, nahmen auch Funktionäre des Drittligisten SSV Jahn Regensburg 2000 am Jubiläum des Muttervereins teil.

► **Anwesend waren** beispielsweise Präsident Hans Rothhammer sowie Trainer Alexander Schmidt, der seit Beginn der aktuellen Saison beim SSV Jahn Regensburg 2000 unter Vertrag steht.

► **Am 26. Mai 2000** hatte sich die Fußballabteilung vom SSV Jahn 1899 abgespalten. Die Tradition der Jahn-Fußballer reicht bis ins Jahr 1907 zurück – dem Jahr der Abteilungsgründung. (mds)

auch die Jahn-Kegler, die in den 50er Jahren ihre erste Mannschaft zusammenbrachten und heute noch aktiv sind. Mit dem Olympia-Sechsten Bernd Bachfisch hatten die Jahn-Sportler einen höchst erfolgreichen Gewichthe-

ber in ihren Reihen. 1997 errang er den Titel des Deutschen Meisters.

Zum Jubiläum gratulierten Jörg Ammon, Vizepräsident des Bayerischen Landessportverbands, sowie SPD-Stadtrat Tobias Hammerl, der

stellvertretend für OB Joachim Wolbergs ein Grußwort sprach. Musikalisch unterhielt die „Tast'n Blech Sait'n Musi“ aus dem Höllbachtal. Im späteren Verlauf des Abends ehrte der SSV verdiente Mitglieder.